

**ÖPNV**

Fahrplanauskunft: www.dvb.de
vom Hbf mit Bus 66 (in Richtung Coschütz oder Mockritz)
bis Haltestelle Südhöhe

AUTO

A 17 Abfahrt Dresden-Südvorstadt, dann siehe Skizze:
An der ersten Ampel der B170 nach dem
Autobahnanschluss der Ausschilderung Kaitz folgend
nach links und nach 50 m rechts abbiegen. Weiter nach
den Autohäusern links auf die Possendorfer Straße, an
deren Ende befindet sich rechter Hand das
Grundwasser-Zentrum und die Meraner Straße.

ÜBERNACHTUNG

Zur Auswahl und Buchung Ihrer Übernachtung
können Sie folgende Kontaktdaten nutzen:
Dresden Information GmbH, info@dresden.travel
Tel. 0351-501 501, Fax 0351-501 509

<https://www.dresden.de/de/tourismus/buchen/uebernachtung.php>

- 7. Feb. Probenahme von Abfällen nach LAGA PN 98
- vs. 14. KW Probenahme von Grundwasser,
Oberflächenwasser, Sediment inkl. MHM
- vs. 14. KW Praktische Seeprobenahme
- 28. April Ausbau und Benutzung von Gewässern
- 17.–19. Mai Qualifizierung von Sachverständigen für
Bodenschutz und Altlasten, Kompaktseminar
gem. § 18 BBodSchG bzw. § 36 GewO
- 1.–2. Juni Grundwasserneubildung
- vs. 25. KW Bohrlochgeophysik
- vs. 38. KW Regenerierung und Rückbau von Brunnen
und Grundwassermessstellen
- 5.–7. Sept. Hydrogeochemische Modellierung mit
phreeqC
- 5.–7. Okt. QGIS in der Hydro(geo)logie
- 23. Nov. Probenahme von Abfällen nach LAGA PN 98

Anfang Nov. **Sächsisches Altlastenkolloquium**

KONTAKT

DGFZ e.V.
Team Weiterbildung
Tel. 0351 4050-676, Fax -679

E-Mail: weiterbildung@dgfz.de
www.dgfz.de

Änderungen vorbehalten.

Es gelten die AGB der Weiterbildung im DGFZ e.V.



Image by PublicDomainPictures from Pixabay

WEITERBILDUNG

Grundwasserneubildung

am **1.—2. Juni 2022**

Programm in Planung

Sehr verehrte Fachkolleginnen und -kollegen,
das Dresdner Grundwasserforschungszentrum lädt Sie herzlich ein, zur Weiterbildung

Grundwasserneubildung

Die Grundwasserneubildung findet Eingang in eine Vielzahl von Berechnungen, Modellierungen und Vorhersagen im Bereich der (Grund-)Wasserwirtschaft, Altlastensanierung, im Deponiebau u.a. Die Bestimmung der GWN ist dabei keineswegs trivial. In diesem Grundkurs werden die hydrologischen Grundlagen sowie verschiedene Verfahren der Berechnung der Grundwasserneubildung erläutert. Die Teilnehmer werden in einer ausführlichen Übung zur selbständigen Bestimmung der GWN aus Schlüsselkurven etc. angeleitet.

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter einschlägiger Consultingunternehmen sowie an Behördenvertreter, die entsprechende Projekte ausschreiben bzw. in Auftrag geben. Nicht zuletzt soll eine sach- und fachdienliche Diskussion zwischen Auftraggebern (z.B. Behörden) und den Auftragnehmern angeregt werden, um Problemlösungen effektiv angehen zu können.



Mittwoch, 1. Juni 2022

Herr Dr. Dunger, TU Bergakademie Freiberg
Methoden zur Ermittlung der Grundwasserneubildung im Locker- und Festgestein & Übungen zur Bestimmung langjähriger mittlerer und aktueller Werte der Grundwasserneubildung anhand von Schlüsselkurven etc.

Donnerstag, 2. Juni 2022 – modular buchbar

N.N. - in Planung
Das [Wasserhaushaltsportal](#) Sachsen

ZEITEN

1. Tag: 9:00 – 16:00 Uhr
2. Tag: in Planung
inkl. Kaffee- und Mittagspause

Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTER & ORT

Dresdner Grundwasserforschungszentrum e.V.
Seminarraum im Grundwasser-Zentrum Dresden
Meraner Straße 10, 01217 Dresden

INTERESSENSBEKUNDUNG

Bekunden Sie Ihr Interesse unter:
<https://www.dgfz.de/grundwasserneubildung/>.

TEILNAHMEGEBÜHR

in Planung

Nach dem Meldeschluss (4 Wochen vor dem Termin) erfolgt die Rechnungslegung. In der Gebühr enthalten sind umfassende Lehrgangsunterlagen, Pausengetränke, Imbiss und Mittagessen.

Bei Nicht-Einhalten der Zahlungsfrist laut Rechnung kann der Platz ggf. an weitere Interessenten vergeben werden.

ABMELDUNG

Im Falle einer Abmeldung bitten wir um schriftliche Benachrichtigung. Bei Abmeldung nach dem Meldeschluss bzw. Rechnungslegung berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungs- bzw. Stornogebühr gemäß unseren AGB.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Weiterbildung im DGFZ e.V. arbeitet nach dem QM-System „Umweltbildung“ und kooperiert mit dem Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. und dem Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG).

